

## **Zeki kann zur Schule gehen**

Zeki ist erst 9 Jahre alt, als er mit schweren Verletzungen im Krankenhaus aufwacht. Seine Freunde – fast alle tot. Er ist eines von wenigen Kindern, das einen schweren Anschlag auf eine Schule seiner syrischen Heimat überlebt. Und das einzige, das dadurch keine Behinderung davonträgt. Zekis Eltern fliehen mit ihm und seiner älteren Schwester nach Deutschland.

Hier angekommen, muss Zeki warten, bis er in die Schule gehen kann. Aber er will auf keinen Fall allein dorthin. Immer muss seine Mutter dabei sein. Sicher fühlt er sich trotzdem nicht. Nachts schreit er, hat Alpträume und massive Ängste. Glücklicherweise wird Zekis Angststörung erkannt und er bekommt einen Therapieplatz.

Heute besucht Zeki eine Schule und hat Pläne für die Zukunft: „Ich möchte ein Geschäftsmann werden. Ich möchte ein Auto selbst entwickeln und mit meiner eigenen Firma ein Auto bauen. Ein neues Automodell. Ich werde viele Filialen in verschiedenen Ländern gründen. Ich werde in einem Haus mit meinen Eltern glücklich und zufrieden wohnen.“

Dass er wieder gute Träume hat, verdankt Zeki der Arbeit des Münchner Vereins Refugio und den vielen Spendern, die diese Arbeit möglich machen. Zu Refugio gelangen Sie [hier](#). Zekis Geschichte finden Sie [hier](#).

**Und hier gibt wieder Nachrichten, Neuigkeiten und Hinweise aus der Arbeit mit Geflüchteten im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München (und darüber hinaus).**

### **1.) Aus Kirche und Dienststellen**

#### **a.) Interkulturelle Woche 2020**

Gemeinsam feiern, einander kennenlernen und miteinander voneinander übereinander lernen: Die Interkulturelle Woche München präsentiert Ihnen unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ ein vielfältiges Programm. Ob beim Billiardspielen, interreligiösen Stadtspaziergang, bei Ausstellungen, Führungen und Workshops: Es gibt viele Wege „Miteinander & Toleranz“ zu leben! Mehr Informationen und Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie [Hier](#)

Im **Ökumenischen Auftaktgottesdienst zur Interkulturellen Woche am 27.9.2020 um 16:00 Uhr** mit Vertretern der großen Kirchen in Deutschland gibt es wegen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nur eine sehr begrenzte Anzahl von Plätzen für Geladene. Es wird aber neben der Präsenzveranstaltung eine Live-Übertragung im Internet geben.

Für den **Gottesdienst am Tag des Flüchtlings am 2.10.2020 um 19:00 Uhr** können Sie sich allerdings noch [hier](#) anmelden!

### **2.) Seminare und Veranstaltungen**

#### **a.) In Arbeit und Ausbildung während Corona: Informiere dich über deine Rechte! Sa 12.09.2020, 15:00 Uhr, Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2 (Präsenz)**

Was tue ich, wenn ich in Quarantäne muss? Was ist, wenn ich mein Gehalt nicht bekomme? Kann mich meine Chefin wegen Corona kündigen? Darf mein Chef mich in Kurzarbeit schicken? Dies und anderes erklärt Mustafa Alia vom Projekt „Faire Integration“ in seinem Vortrag präsent UND online! Anschließend können Fragen gestellt werden! Teilnahme kostenlos. Informationen und Anmeldung: [a.fuchsloch@bellevudimonaco.de](mailto:a.fuchsloch@bellevudimonaco.de)/ Whatsapp: +49 176 45571527

**b.) Grundlagen des Arbeitsrechts für Geflüchtete und Migranten, Sa 19.9.2020, 9:30 – 13:30 Uhr, Evangelisches Migrationszentrum, Bergmannstraße 46 (Präsenz)**

Das deutsche Arbeitsrecht ist durch eine Vielzahl einzelner Gesetze und rechtlicher Vorschriften geregelt. „Andere Länder, andere Sitten“ – das gilt auch für Arbeitsleben und Geld verdienen in Deutschland. Referent Providence Tuyisabe erläutert, was Positivliste oder Mangelberufe sind, was es mit Gehaltsfortzahlung, Versicherung und anderen grundlegenden Fragen des Arbeitsrechts auf sich hat. Zielgruppe sind zunächst muttersprachliche MultiplikatorInnen, aber auch Haupt- und Ehrenamtliche, die Geflüchtete in dieser Hinsicht betreuen. Anmeldung [hier](#)

**c.) Nur so dahergesagt?! Workshop zum Umgang mit kritischen Aussagen. Do 24.9. und Do 1.10.2020, 18.30 – 21.00 Uhr, Korbiniansaal, Lämmerstraße 3 (Präsenz)**

Was mache ich mit Aussagen, die ich schwierig, rassistisch, antisemitisch, ... finde? Manchmal fällt es nicht leicht, im eigenen Umfeld auf rechte Stammtischparolen zu reagieren. Wenn Sie die Hintergründe solcher Aussagen erkennen, zu einer eigenen Haltung finden, ihre Kommunikation trainieren möchten, melden Sie sich für diese Abende an! Mehr [hier](#)

**d.) FAITH – Qualifizierung zum/zur Muttersprachlichen Trauma-ErsthelferIn, 4 Termine ab 26.9.2020 (online)**

Viele Menschen leiden aufgrund ihres Flucht- und Migrationshintergrundes unter einer Traumatisierung. Die meisten erhalten keine professionelle, therapeutische Hilfe. Das FAITH- Konzept bietet ein niedrigschwelliges und multiplizierbares Werkzeug zur primären Intervention nach Traumatisierung. Das ist zwar keine Therapie, aber eine wirkungsvolle erste Maßnahme nach Traumatisierung. Diese Qualifizierung richtet sich zunächst an MultiplikatorInnen die nicht Deutsch als Muttersprache haben und die traumatisierten Landsleuten in ihrer Muttersprache beistehen können. Zur ausführlichen Projektbeschreibung und Bewerbung gelangen Sie [hier](#)

**a.) Weiteres:**

**a.) Gerichtsentscheidungen zu Mitwirkungspflichten**

Insbesondere nach den Gesetzesverschärfungen im letzten Jahr ist das Thema Mitwirkungspflicht ein heftig umkämpftes Auseinandersetzungsfeld mit den Ausländerbehörden. Vielfach führt der Vorwurf der Nichtmitwirkung zur Erteilung von Beschäftigungsverboten bzw. Duldungen für Personen mit ungeklärter Identität nach § 60b AufenthG. In der Folge werden dadurch Aufenthaltsperspektiven wie z.B. über die Ausbildungs- oder die Beschäftigungsduldung zunichte gemacht. Es ist daher sehr hilfreich, relevante Gerichtsentscheidungen zu kennen, um beurteilen zu können, welche Mitwirkungshandlungen die Behörden tatsächlich verlangen können und in welchen Fällen notfalls der Rechtsweg beschritten werden sollte. Eine aktualisierte Übersicht über Gerichtsentscheidung bzgl. Mitwirkungspflicht bei der Passbeschaffung und Identitätsklärung finden Sie [hier](#)

**b.) „Auf dieser Reise interessiert keinen, ob du lebst oder stirbst“**

Ein neuer Bericht, u.a. veröffentlicht vom Flüchtlingshilfswerk UNHCR, beschreibt das Leid, dem Flüchtlinge ausgesetzt sind, immerhin mittlerweile 1% der Weltbevölkerung! Der Bericht dokumentiert Gewalt und Morde, verübt gegen verzweifelte Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung ins Leben fliehen wollen. Erschütternde Lektüre! Den Bericht finden Sie [hier](#), eine Besprechung des Magazins Spiegel lesen Sie [hier](#)

**c.) FÖBE – FreiwilligenMesse 2021 Online**

Freiwilliges Engagement hat erheblich dazu beigetragen, die Krise für alle menschlicher und erträglicher zu gestalten. Vieles ist nun im Umbruch, neue Kommunikationswege müssen erlernt und genutzt werden, andere Menschen brauchen Unterstützung. Vom 22. bis zum 31. Januar 2021

werden sich daher 80 AusstellerInnen unter dem Motto „Zusammenhalten und zusammen wirken“ online präsentieren. AusstellerInnen können sich bis zum 25. September 2020 auf der Homepage der Münchner FreiwilligenMesse um einen Ausstellungsplatz bewerben. [hier](#)

**Übrigens: Mehrere Hilfsorganisationen haben in dieser Woche mit rund 13.000 Stühlen vor dem Bundestag für die Aufnahme von mehr Flüchtlingen in Deutschland demonstriert. Unter dem Motto „Lager evakuieren, der Platz ist da!“ stellten Vertreter von Seebrücke, Sea-Watch, der Gruppe #LeaveNoOneBehind und Campact am Montag die Stühle auf der Wiese vor dem Reichstagsgebäude als Protest-Installation auf. Lesen Sie den Artikel im Migazin [hier](#)**

**Herzlich,  
Ihre Maïke Telkamp**

Koordinationsstelle Flüchtlingsarbeit im Evang.-lutherischen Dekanat München  
Evangelisches Migrationszentrum  
Bergmannstraße 46  
80339 München

Tel. 089-508088-16  
mailto: [maike.telkamp@elkb.de](mailto:maike.telkamp@elkb.de)  
<http://www.evangelisches-migrationszentrum.de>

*Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Das wäre bedauerlich, aber verständlich angesichts überfüllter Postfächer! Schreiben Sie mir einfach eine kurze Mail!*

*Den Newsletter können sie auch [hier](#) als PDF herunterladen.*